

Die Arbeitslosigkeit

eine Pest der kapitalistischen Wirtschaft.

Von Robert Seidel.

Die Arbeitslosigkeit, vielleicht der wunde Fleck unserer gesellschaftlichen Ordnung, ist in deren Wesen begründet. Das System der Privatproduktion bringt es mit sich, daß die menschlichen Arbeitskräfte, nach welchen eine Nachfrage nicht besteht, überschüssig werden. . . . Im großen und ganzen bewegt sich die Industrie in der Richtung eines stetigen Minderverbrauchs an menschlichen Arbeitskräften. Die Arbeitslosigkeit ist heute nicht nur eine permanente Erscheinung im wirtschaftlichen Leben geworden, sondern es kann nicht gezweifelt werden, daß sie in stetiger Zunahme und keineswegs etwa in der Abnahme begriffen ist.

Bundesrat Emil Frey in seinem Schriftchen:
„Socialdemokratie und Socialreform“.

Zweite Auflage 10,000. — Zusammen 20,000.

Einzelpreis: 10 Cts.

Partienpreis: 1. Hundert 4 Franken, jedes weitere Hundert 3 Franken.

692

Zürich.
Verlag der Grütli-Buchhandlung.
1895.